



Oberland

Thun

Kanton Bern

Umweltskandal Blausee

Region Bern

Stad

[Startseite](#) | [Lokales](#) | [Oberland](#) | Jubiläumsfeier in Wengen: «Am Bärg deheime» und fürs Fest am LouenenseeAbo **Jubiläumsfeier in Wengen**

## «Am Bärg deheime» und fürs Fest am Louenensee

Ein grosses Festzelt, Musik vom Aargau bis zum Allgäu, Span und ein Jubiläumsmarsch: Die Musikgesellschaft feierte ihr 125-jähriges Bestehen.

Anne-Marie Günter

Aktualisiert vor 9 Stunden



«Fadegrade» Rock 'n' Roll für Wengen: Christoph Kohli und George «Schöre» Müller von Span.

Foto: Anne-Marie Günter

Die Musikgesellschaft Wengen stemmte am Wochenende drei Grossanlässe: den Jugendmusiktag, ihre Jubiläumsgala und den Musiktag des grössten Kreises im Berner Oberländischen Musikverband mit 14 teilnehmenden Vereinen. Da Wengen keine grosse Halle hat, fand die Gala in einem Doppel-Festzelt bei der Eisbahn statt.

Der einzige Wengener in Uniform war Festredner Werner Müller, während alle anderen Musikantinnen und Musikanten sowie ihre Helfer in weinroten T-Shirts den Festbetrieb am Laufen hielten. Auf der Bühne sorgte die Brassband Badenia Untersiggental für starke Backgroundmusik. Der offizielle Festakt war kurz: Am Rednerpult, das nicht auf der Bühne, sondern auf dem Dirigentenpodium direkt vor dem Mischpult stand, berichtete Werner Müller von vergangenen Zeiten.

Zum Beispiel davon, dass in der Musikgesellschaft schon 1974 Frauen mitspielten und dass sie am Eidgenössischen Musikfest 1996 in Interlaken nicht den Marsch «Wengen», sondern den lüpfigeren 6/8-Takt-Marsch «Interlaken» spielte und dafür mit Rang zwei belohnt wurde. Oder dass er neben der jungen Militärmusikantin Nadja Steiner sitzt und sie ihm, dem altgedienten Bassisten und Euphoniumspieler, hilfreiche Tipps gibt. Was sie am Flügelhorn kann, zeigte sie dann auf der Bühne.



Festredner Werner Müller und Nadja Steiner spielen in der Musikgesellschaft nebeneinander. Die Militärmusik-Wachtmeisterin spielt ausgezeichnet Flügelhorn, und der altgediente Bass- und Euphoniumspieler nimmt gerne Tipps von ihr an.

Foto: Anne-Marie Günter

## Der Jubiläumsmarsch

Der Höhepunkt der Gala war die Uraufführung des Jubiläumsmarschs «Am Bärg deheime» vom Oberrieder Stefan Bernhard. Sie war auch etwas fürs Auge, denn die Holzbläserinnen der grossen Musikkapelle Wengen im Allgäu – wo rund 580 Menschen wohnen und auf rund 800 m ü. M. ein Skilift steht – sassen im grünen Dirndl vor den rot uniformierten Aargauern, während etliche Wengener auf den Bänken stehend applaudierten.

Verhungern wird die Musikgesellschaft in nächster Zeit nicht: Die Aargauer brachten Rübli und andere Spezialitäten mit, die Musiker aus dem Allgäu eine deftige Brotzeit und die Musikgesellschaft Grindelwald eine Riesenkugel aus Schoggiriegeln, bestückt mit einigen Nötli.

---

**«Wir freuen uns, vor einem so sachverständigen Publikum aufzutreten.»**

George Müller, Gitarrist von Span

---

Dann wurde die Bühne umgebaut. «Wir freuen uns, vor einem so sachverständigen Publikum aufzutreten», sagte Span-Gitarrist George Müller, und dann legte er mit dem zweiten Ur-Span Christoph Kohli an der Front los. Als Hommage ans Oberland mit einem Rumpelstilz-Song. Das «Rock-'n'-Roll-Härz» von Span kam beim Wengener Publikum sehr gut an; die Tanzfläche wurde benutzt. Und natürlich fehlte auch «Louenensee», der Span-Song aller Span-Songs, nicht.



Sie vertreten zwei Musikgesellschaften, die immer für innovative Konzerte bekannt sind (v.l.): Ehrendame Andrea, Manuel und Adrian von Bergen von der MG Hasliberg, Beat Casagrande, Maya Beyeler und Birgit Steinfels von der MG Brienz.

Foto: Anne-Marie Günter



Zu Gast aus Mürren (v.l.): Kurt von Allmen\*, Kurt Huggler, Markus Brunner und Sabrina Savoia von Sympathieträger Mürren Musig. Mit dem Marsch «Freude zur Musik» waren sie das Schlusslicht bei der Marschmusik, die wegen eines Wolkenbruchs im Festzelt stattfand.

Foto: Anne-Marie Günter



Farbenfroh (v.l.): Werner Zurbuchen von der Musikgesellschaft Iseltwald, Monika Kaufmann, Emil Hug und Dirigent Bruno Aemmer vom Musikverein Interlaken Unterseen (in Gelb). In Rot: Michael Graf, Pascal Ganzoni und Fränzi Baumann von der Musikgesellschaft Grindelwald.

Foto: Anne-Marie Günter



Spass trotz Regen (v.l.): Der junge OK-Präsident Dominik Steiner, Manfred Gnägi, erfahrener Dirigent und am Kreismusiktag Pommes-frites-Spezialist, Selina Rossi, Dominik Zurbuchen und Alexander Bernhard von der Musikgesellschaft Oberried.

Foto: Anne-Marie Günter



Markenzeichen Neon-Hosenträger (v.l.): Die Lauterbrunner Tambouren Sascha Feuz, Dominik Marti, Andrea Eschler, Ruedi Steiner, Thomas Schmied und Andreas Schmied warten auf ihren Einsatz.

Foto: Anne-Marie Günter



Zwei Gesellschaften vereint (v.l.): Jan Beeler, Tamara Thöni, Sven Gruber von der MG Wilderswil, Andrea Howald, Stefan Stähli, Hilde Heim, Karin van der Heyden und Stefan Tschiemer von der MG Matten, die das Vogellisi und in der Afterparty auf der Dorfstrasse «Müeh mit de Chüe» hatte.

Foto: Anne-Marie Günter



Konzentriert auf den Marsch «Schweizer Soldaten» (v.l.): Samuel Zurbuchen, Lukas Schmocker, Janik Schmocker und Yannick Weber, vier Tambouren von der grossen Musikgesellschaft Ringgenberg.

Foto: Anne-Marie Günter



Freude mit Blumen (v.l.): Renate Hänni aus Grindelwald, Vertreterin des Berner Oberländischen Musikverbands, die Veteranen Heinz Renold (AG), Rudolf Dietrich (MV Interlaken Unterseen), Moderator, Getränke-vom-Bahnhof-Abholer und Berner-Marsch-Dirigent Samuel Spöri und Hanspeter Jampen (AG).

Foto: Anne-Marie Günter



«Alls was bruchsch uf der Wält»: Ruedi Renfer, Lara von Allmen, Alina und Armin Häsler, Mitglieder der Musikgesellschaft Bönigen, nach ihrem zum Teil gesungenen Marsch auf dem Rückweg.

Foto: Anne-Marie Günter

(\*) Anmerkung der Redaktion:

In einer ersten Version dieses Textes war ein falscher Name in der Bildlegende. Der Fahnenträger auf dem Bild ist nicht Kurt Balmer, sondern Kurt von Allmen. Dieser Fehler wurde am 7. Juni 2022 korrigiert.

Publiziert: 06.06.2022, 16:39

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

**0 Kommentare**